

Handlungsvorschläge zur Betreuung/ Moderation eines Diskussionsforums

Die Qualität der tutoriellen Betreuung ist maßgeblich für den Erfolg einer Blended Learning Veranstaltung. Hierbei spielt die Moderation von Foren – als eines der gängigsten Online-Kommunikationsmittel – eine wesentliche Rolle. In der Literatur werden vier allgemeine Funktionen der Online-Moderation unterschieden: **Organisationsfunktion**: planvolle Gestaltung der Arbeitsabläufe und das (mikroorganisatorische) Management von Interaktionen und Diskussionen

- **Motivationsfunktion** (auch Soziale Funktion): Entwicklung einer freundlichen, kommunikationsfördernden Lernumgebung (Lernklima)
- **Expertenfunktion**: Sicherung der inhaltlichen Qualität
- **Vermittlungsfunktion**: Bereitstellung didaktischer Verarbeitungshilfen

Aus den vier genannten Funktionen ergeben sich für den Ablauf einer Forumsdiskussion folgende konkrete Moderationsaufgaben für Lehrende, die ein Forum in ihrer Veranstaltung einsetzen. Die Aufgaben sind den verschiedenen Phasen einer Online-Diskussion zugeordnet:

1. Planung: Günstige Ausgangsbedingungen schaffen

- Diskussionsforum vorbereiten, z. B. entsprechende Forumsstruktur schaffen
- Diskussionsforum einrichten, z. B. Ändern der Beiträge durch den/die Autor/in zulassen, Eröffnen neuer Diskussionsstränge zulassen, anonyme Veröffentlichungen zulassen
- Diskussionsstränge und Lernziele planen
- Darstellung des Zwecks und des Ablaufs der Diskussion
- Teilnehmende mit Technik und Konventionen vertraut machen
- Kommunikationsregeln bekannt geben, z. B. Verhalten gegenüber anderen Teilnehmenden, Länge und Form von Beiträgen, Mindestanzahl und Platzierung der zu schreibenden Beiträge

2. Einstieg: Einleitung/Initiierung der Diskussion

- kurze Einführung in das Thema und Hinweise zur Bearbeitung geben
- Lernziele und Erwartungen klar kommunizieren, ggf. auch in schriftlicher Form
- diskussionsförderliches Klima schaffen, z. B. durch persönliche Begrüßungsmail
- „Soziale Präsenz“ unterstützen, z. B. durch Vorstellungsrunden, Einstellen von Photos aller Teilnehmenden
- In der Anfangsphase sollte die Beteiligung der Studierenden – also das pure Verfassen und Einstellen von Beiträgen – höher bewertet werden als die Qualität der Beiträge. Eine zu kritische Antwort vermittelt den Studierenden das Gefühl, dass die Beteiligung „riskant“ ist.
- Klare Kommunikationsanlässe schaffen: Eine Aufforderung wie „und dann diskutieren Sie den Text bitte im Forum“ reicht nicht aus. Eine solch schlichte Aufforderung zur Kommunikation bleibt oft ohne Feedback, sie ist wenig geeignet, kommunikative Lernprozesse in Gang zu setzen, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Lernziele zu erreichen. Kommunikative Lernprozesse werden vor allem durch konkrete Lernaufgaben geschaffen.
- Aufgaben gut strukturieren und nicht zu komplex gestalten

3. Durchführung: Die Diskussion aufrecht erhalten

- Die Diskussion durch geschickte Impulse am Laufen halten:
 - o klare Kommunikationsanlässe schaffen (s. o.)
 - o zwischenzeitliche Meta-Kommunikation zur Bewertung der Diskussion
 - o Neugier und kognitive Konflikte simulieren, z. B. durch Präsentation widersprüchlicher Positionen, Aufwerfen von Fragen
 - o durch geschickte Fragen Teilnehmende auf Ergebnis fokussieren
 - o Verbindlichkeit schaffen, z. B. Anzahl von Mindestbeiträgen festlegen
 - o schnelles Feedback geben (innerhalb von 24h)
 - o negative Kritik im öffentlichen Forum vermeiden (dafür E-Mail nutzen)
- Aufgabenstellungen exakt formulieren, um Missverständnissen vorzubeugen
- Übersichtlichkeit schaffen: zu jedem Themenabschnitt Diskussionsstränge/ein neues Forum eröffnen
- in neue Themen kurz einführen
- inhaltliche Bezüge zwischen Themen/Beiträgen herstellen
- die Diskussion am Ende eines thematischen Blocks zusammenfassen
- für ein gutes Gruppenklima sorgen (die gute Stimmung in Präsenzphasen überträgt sich nicht automatisch auf virtuelle Diskussionen), z. B.
 - o sozialen Austausch in Gang setzen und aufrecht erhalten
 - o Gemeinschaftsgefühl aufbauen
 - o Koordinationsprozesse auf Seiten der Teilnehmenden unterstützen
 - o rein „Zuschauende“ zur aktiven Teilnahme motivieren
- auf Einhaltung der Kommunikationsregeln achten (Netiquette), konstruktiver Umgang mit Konflikten und Emotionen
- Verbindlichkeit schaffen: Setzen Sie die aktive Beteiligung am Forum für die Scheinvergabe voraus.

4. Abschluss: Diskussion beenden

- Teilnehmende benachrichtigen, dass die moderierte Diskussion bald beendet wird
- Zusammenfassung bereitstellen
- weitere Verwendung der Diskussionsergebnisse klären, z. B. könnten sie die Grundlage für eine neue Inhaltsseite im Kurs sein
- Feedback einholen

Als Grundprinzip einer Moderation sollte immer gelten, dass der/die Moderator/in vor allem als Berater/in bzw. Begleiter/in und nicht als Lehrer/in auftritt; er/sie greift planvoll in die Diskussion ein, ohne sie jemals zu dominieren. Dies ist natürlich ein Idealbild. In der Praxis wird es auch immer Situationen geben, in denen dieses Grundprinzip nicht eingehalten werden kann und darf, z. B. wenn persönliche Angriffe auftreten oder wenn die Diskussion zu sehr vom vorgegebenen Thema abdriftet. Dann sollte der/die Moderator/in selbstverständlich lenkend eingreifen. Zusammenfassend liegt der „Schlüssel“ zu einer effektiven Moderation darin, neben der inhaltlichen auch die soziale Interaktion zu fördern (vgl. Schmidtman und Heidbrink, 2002, S. 3).

Literaturtipps

K. Bett, B. Gaiser. (2004). E-Moderation. <http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/diskussion/e-moderation.pdf>

E. Bloh, B. Lehmann. (2002). Online-Pädagogik - der dritte Weg? Präliminarien zur neuen Domäne der online-(Lehr-) Lernnetzwerke (OLN). In B. Lehmann, E. Bloh (Hrsg.) Online-Pädagogik. Hohengehren: Schneider Verlag

Salmon, Gilly. (2004). E-Moderating: The Key to Teaching and Learning Online. London: Kogan Press Ltd. Siehe auch: <http://www.atimod.com/>

H. Schmidtman, H. Heidbrink. (2002). Ein Leitfaden zur Leitung und Moderation virtueller Seminare. Institut für Psychologie, FernUniversität Hagen. <http://psychologie.fernuni-hagen.de/Leuchtturm/Leitfaden.pdf>